



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 4 1 - 0 0 0 6**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

III

Kulturelle Nutzung Gebäude "Pariser Hof", Spiegelgasse 9

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0517 vom 13.12.2018

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Axel Imholz

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 17.04.19

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

gez. Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 10.441.483,22 €
 in %: 10,7

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

	x	2020 ff.	Zuschuss „Theater im Pariser Hof e.V.“	160.000	160.000		100523	785810	Förderung der Kultur/ Zuweisungen und Zuschüsse
Summe Folgekosten:				160.000	160.000				

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden hatte das Kulturdezernat beauftragt, für die zukünftige kulturelle Nutzung der Theaterbühne in der Spiegelgasse 9 ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Ein hierzu eingerichtetes Auswahlgremium soll nach Prüfung und Bewertung der eingereichten Bewerbungen eine Betreiberempfehlung geben. Dieses Verfahren wurde im ersten Quartal 2019 durchgeführt. Die Sitzungsvorlage stellt das Ergebnis des Verfahrens vor und formuliert einen Entscheidungsvorschlag für den zukünftigen kulturellen Betrieb des Hauses.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. Dezernat III/41 das von der Stadtverordnetenversammlung beauftragte Auswahlverfahren zur zukünftigen kulturellen Nutzung des ehemaligen „Pariser Hoftheaters“ durchgeführt hat. An diesem Verfahren waren neben dem Kulturdezernenten und der Kulturamtsleitung Vertreter/innen des Ausschusses für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften der Stadtverordnetenversammlung, des Kulturbeirats der Landeshauptstadt Wiesbaden und des Eigentümers/ Vermieters (WIM-Liegenschaftsfonds GmbH & Co KG) beteiligt.
 - 1.2. sich das „Theater im Pariser Hof e.V.“ und die „Müller/ Vielsack GbR, kuenstlerhaus 43“ hierbei beworben haben,
 - 1.3. das Auswahlgremium, nach Prüfung und Bewertung der eingereichten Bewerbungen und der Durchführung der Auswahlgespräche, den Verein „Theater im Pariser Hof“ als zukünftigen Mieter für die kulturelle Nutzung des Pariser Hofes vorschlägt,
 - 1.4. der Verein „Theater im Pariser Hof“ für den zukünftigen Betrieb einen jährlichen institutionellen Zuschuss in Höhe von 160.000 € veranschlagt hat,
 - 1.5. sowohl das Auswahlgremium als auch das Kulturdezernat diesen Finanzbedarf für erforderlich halten.
2. Die zukünftige kulturelle Nutzung des Gebäudes Pariser Hof soll durch den Verein „Theater im Pariser Hof e.V.“ wahrgenommen werden. Der WIM-Liegenschaftsfonds GmbH & Co. KG wird beauftragt, einen entsprechenden Mietvertrag mit Wirkung vom 01.07.2020 abzuschließen. Die Regelungen des Mietvertrages sollen den in der Ausschreibung formulierten Konditionen entsprechen.
3. Die ab 2020 erforderlichen Mittel werden von Dezernat III/Amt 41 zum Haushalt 2020/2021 angemeldet. Können die erforderlichen Mittel ab 2020 nicht innerhalb der „Eingabevorgabe“ des Dezernats III zum Haushalt 2020/2021 abgedeckt werden, müssten diese aus dem Prio-Budget der Stadtverordnetenversammlung finanziert werden, um einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können.
4. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass das Auswahlgremium eine bessere, den künstlerischen und wirtschaftlichen Erfordernissen angepasste, räumliche Unterbringung des kuenstlerhauses43 für dringend erforderlich hält.
5. Dezernat III/ 41 wird beauftragt, das kuenstlerhaus43 bei der etwaigen Suche nach einem alternativen Standort zu unterstützen.
6. Diese Vorlage wird nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Mit Beschluss Nr. 0024, vom 01.03.2018 beauftragte der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften den Magistrat:

- „1. *eine Sitzungsvorlage zu erstellen, in der ein Zeitplan bis zu den Haushaltsberatungen im Herbst 2019 und mögliche Lösungsvorschläge dafür unterbreitet werden, wie eine zukünftige kulturelle Nutzung der Theaterbühne in der Spiegelgasse 9 gesichert werden kann. Hier ist insbesondere zu prüfen,*
 - a) *wie ein Interessenbekundungsverfahren unter Beteiligung des Kulturbeirates durchgeführt werden kann*
 - b) *ob und in welchem Umfang ein Gesellschafterbeschluss gefasst werden muss, um die wirtschaftlichen Folgen des Status Quo bis zur Vergabe der Bühne in zwei Jahren beim GWI (vormals WIM) Liegenschaftsfonds zu legitimieren.*
2. *hierbei alle Handlungsoptionen mit deren jeweiligen rechtlichen Voraussetzungen bzw. Implikationen zu benennen und die jeweiligen Vor- und Nachteile abwägend darzustellen.*
3. *mit der Geschäftsführung des GWI (vormals WIM) Liegenschaftsfonds abzustimmen, wie eine getrennte Ausschreibung von Bühne und Gastronomie erfolgen kann, damit ein Kulturbetrieb weiter ermöglicht werden kann.*
4. *zu prüfen, kurzfristig Projektmittel bereit zu stellen, um das Programmangebot des „Vereins im Pariser Hof e.V.“ zu sichern, bis eine grundsätzliche Entscheidung für die Sicherung der kulturellen Nutzung des „Pariser Hofes“ und zur institutionellen Förderung getroffen worden ist.“*

Aufgrund dessen wurde von Dezernat III/ 41 mit der Sitzungsvorlage 18-V-41-0018 ein Verfahrensvorschlag für die Auswahl des zukünftigen kulturellen Nutzers unterbreitet, dem die Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2018, mit Beschluss Nr. 0517, zustimmte.

Gemäß dieser Beschlussfassung wurde ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Frist zur Einreichung von Bewerbungen war der 31.01.2019. Eingereicht wurden 2 Bewerbungen, die beide den formulierten Kriterien entsprachen. Die Entscheidungsempfehlung in dieser Angelegenheit lag bei einem Gremium, dem drei Vertreter/innen des Ausschusses für Schule und Kultur (Dorothea Angor, Dr. Hendrik Schmehl, Claudia Spruch) drei Vertreter/innen des Kulturbeirates (Beatrix Klein, Alexander Pfeiffer, Gerhard Schulz), ein Vertreter des Eigentümers/ Vermieters (Erik Schaab/ WIM-Liegenschaftsfonds), der Kulturdezernent sowie der kommissarische Kulturamtsleiter angehörten. Am 28.03.2019 wurden von diesem Gremium die Auswahlgespräche mit den Interessenten durchgeführt.

Die Entscheidungsfindung des Auswahlgremiums basierte auf den eingereichten konzeptionellen Unterlagen und den geführten Auswahlgespräche. Das Auswahlgremium stellte einhellig fest, dass beiden Bewerbungen eine inhaltlich gute und durchdachte Konzeption enthielten, die beide für die Liegenschaft geeignet wären. Die inhaltliche Ausrichtung ging, entsprechend der bisherigen Arbeit beider Bewerberinnen, in unterschiedliche Richtungen. Verfolgt die Bewerbung des Theaters im Pariser Hof die Fortführung eines Gastspielbetriebes liegt der Konzeption der Müller/ Vielsack GbR die Zielsetzung zugrunde sowohl Eigenproduktionen als auch Gastspiele durchzuführen.

Bei der Bewertung wurden die Kriterien und die prozentuale Gewichtung zugrunde gelegt, die in dem Interessenbekundungsverfahren formuliert waren (siehe auch Anlage 1 zur SV 18-V-41-0018). Entsprechend dieser Gewichtung wurden von jedem Mitglied des Auswahlgremiums Punkte vergeben, die dann aufsummiert wurden. Hierbei ergab sich ein relativ knappes Ergebnis (Abstand von rund 5% bei der jeweiligen Gesamtpunktzahl) zugunsten des „Theater im Pariser Hof e.V.“.

Nach Beschlussfassung dieser Vorlage soll eine langfristige Mietvereinbarung mit Wirkung ab dem 01.07.2020 abgeschlossen werden. Für die erste Jahreshälfte 2020 ist, als Übergangsregelung, eine Miete von 5 €/m² und ab 01.07.2020 eine Miete von 8,50 €/m² vorgesehen.

Der aktuelle Betrieb des Theaters im Pariser Hof e.V. ist unter den bisherigen Konditionen und Rahmenbedingungen bis Ende 2019 gesichert. Der Verein „Theater im Pariser Hof e.V.“ hat sowohl in 2017 als auch in 2018 Projektmittel von Seiten des Kulturamtes erhalten, um den kulturellen Betrieb aufrecht zu erhalten. Das Kulturdezernat beabsichtigt, dies auch in 2019 zu ermöglichen. Ziel ist es, die Betriebsfähigkeit bis zu den Haushaltsplanentscheidungen sicherzustellen.

Sollte sich zum Haushalt 2020/21 keine dem Bedarf angemessene finanzielle Förderung des ausgewählten zukünftigen Betreibers realisieren lassen, wird bis Ende 2019 ein Sonderkündigungsrecht für das vereinbarte Mietverhältnis eingeräumt.

Im Rahmen der Auswahlgespräche wurde deutlich, dass auch für das kuenstlerhaus43 mittelfristig dringend eine räumliche Entwicklung erforderlich ist. Die derzeit genutzten Räume in der Oberen Webergasse werden zwar kreativ und flexibel für den Spielbetrieb genutzt, gleichwohl setzen die räumlichen Bedingungen dem Betrieb vielfach enge Grenzen; darüber hinaus hat das Gebäude auch in verschiedenen Bereichen Sanierungsbedarf. Eine zeitliche Gewähr, wie lange dieses Gebäude noch für diesen Zweck zur Verfügung steht, gibt es nicht. Aufgrund dessen bietet der derzeitige Standort in mehrfacher Hinsicht keine Entwicklungschancen und ist nicht zukunftsfähig. Auf der anderen Seite verfügen die Betreiber über ein hohes Engagement gepaart mit Geschäftstüchtigkeit und Kreativität. Zielsetzung wäre es, das Potenzial der Personen und die räumlichen Rahmenbedingungen in Einklang zu bringen. Somit ist ein alternativer Standort, der dem kuenstlerhaus43 künstlerische und wirtschaftliche Entwicklungspotenziale bietet, empfehlenswert.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 17. April 2019
41 3431-fk

Axel Imholz
Stadtrat